



Judotraining mit Randori und Krapfen

Die Königsbrunner Polizeijudoka trainierten auch dieses Jahr motiviert und zahlreich am Faschingsdienstag. Und wie es die Tradition erfordert, gab es nach dem schweißtreibenden Training und den anstrengenden Randori (Kultiviertes Kämpfen) wieder

Krapfen. Über 50 Judoka, Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene, nahmen mit großer Freude an diesem Judo-Event des Polizeisportvereins teil und ließen sich das Faschingsgebäck schmecken.

Foto: Volker Leitermeier



Buntes Treiben im Christophorus-Kindergarten

Die Kinder des Christophorus-Kindergarten Schwabmünchen feierten anlässlich seines 25-jährigen Bestehens ein besonderes Faschingsfest. Dabei durften die Buben und Mädchen maskiert feiern. Dazu kam auch Besuch aus Mittelstetten: Die Mäd-

chen der Minishowtanz-Gruppe sowie die Minigarde begeisterten mit ihren Tänzen. Nach lustigen Spielen wie Brezeln schnappen und Mohrenkopf essen verzauberte ein Zauberer mit seinen Tricks.

Foto: Kindergarten St. Christophorus



Kinder feiern in Walkertshofen

Eine fröhliche Faschingsstimmung herrschte beim Kinderfaschingsball unter den Prinzessinnen, Cowboys, Bienen und Löwen. Erstmals organisierten die Mitglieder des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ einen Faschingsball für die Kleinsten der Gemeinde im Schützenheim, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Lustige Spiele, bei denen alle mitmachen

konnten, passende Musik sowie Mitmachtänze sorgten für eine gut besuchte Tanzfläche. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Minigarde der „Zusamfunken“ aus Markt Wald, bei dem die jungen Tänzerinnen die Gäste begeisterten. Der Faschingsball kam gut an, es waren auch einige Besucher aus den Nachbargemeinden dort.

Foto: Carmen Refle



Der Männerchor der Liedertafel sucht Sänger

Beim „Schwarz-Weiß-Ball“ hatte der Männerchor der Liedertafel mit Dirigentin Ingrid Jürges einen großen Auftritt. Getreu dem Motto „Singen ist im Chor am Schönsten“ schwärmten mehr als 20 Männerstimmen „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“, träumten als Seemänner von der Heimat und entschwebten mit dem Fliegermarsch in die Lüfte. Bei

der Serenade im Luitpoldpark erfreuten sie mit Weineliedern und Melodien aus südlichen Gefilden und singen auch Rock- und Popklassiker. Bei den Proben, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gasthof „Zum Hasen“ in Schwabmünchen, kommt Geselligkeit nie zu kurz. Sangesfreudige Männer sind willkommen, den Chor zu bereichern.

Text/Foto: Hieronymus Schneider



Kneippverein wandert von Tal zu Tal

Eine abwechslungsreiche Wanderung unternahm der Königsbrunner Kneippverein ab Fischach zwischen der Neufnach und der Schmutter. Die Wanderer kamen durch viel Wald, vorbei an der Kelten-schanze Brennburg und hatten herrliche Sicht auf die Staudenlandschaft. Schließlich erreichten sie das Herrenhaus Schloss Elmischwang mit seinen markanten Ecktürmen, das jetzt ein Altenheim beherbergt. Zum Abschluss kehrten die Kneipper in das Gasthaus zur Sonne in Unterrothan im Ortsteil Langenneufnach ein.

Foto: Rosi Schweickart



Jägervereinigung ehrt Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Jägervereinigung Schwabmünchen wurden folgende Mitglieder für ihre Mitgliedschaft geehrt: Von links Manfred Pösl (25 Jahre), Herrmann Wiedemann (50 Jahre) Georg Breu (40 Jahre), Manfred Port (60 Jahre), Petra Kockerbeck (25 Jahre), Xaver Altstetter (50 Jahre), Konrad Neumaier (50 Jahre), Xaver Schmid (50 Jahre) und Werner Merath (50 Jahre). Ganz rechts sieht man den bisherigen und wieder neu gewählten Ersten Vorsitzenden Roland Bock.

Foto: Jägervereinigung Schwabmünchen

Wanderpokale für Kormann und Kuhn

Tischtennis Dorfmeisterschaft in Konradshofen bereits zum 32. Mal

Konradshofen Der Musikverein Konradshofen trug die Tischtennis-Dorfmeisterschaft für Hobbyspieler dieses Jahr zum 32. Mal aus. Einmal mehr zeigten Dominik Kuhn und Bernadette Kormann ihr Können. Kuhn siegte zusätzlich im Doppelwettbewerb an der Seite von Stephan Knöpfle. Gespielt wurde in zwei offenen Einzelklassen und mit gemischten Doppelpaarungen, die im Laufe des Turniers zusammen gelöst wurden. Im Finale standen sich Dominik Kuhn und Andreas Knöpfle gegenüber, letztendlich behauptete sich Kuhn souverän. Neben den beiden Finalisten konnte sich Manfred Baur vor Tobias Kuhn und Fabian Kohler gut in Szene setzen. Im Wettbewerb der Frauen war erneut Bernadette Kormann die herausragende Akteurin. Ohne Satzverlust setzte sie sich an die

Spitze. Großartige Leistungen boten auch die nächstplatzierten Josefine Kormann, Chiara Bravi, Stefanie Schießler und Julia Gattinger.

Mit in den Wettbewerb eingebunden war in diesem Jahr auch ein Nachwuchsturnier. Mit ihrem dritten Platz im Damenklassement wurde Chiara Bravi zusätzlich noch als beste Jugendliche ausgezeichnet. Julia Gattinger folgte vor Lea Baur. Bei den männlichen Nachwuchsspielern war Fabian Kohler der erfolgreichste Akteur. Der im einfachen K.-o.-System ausgetragene Doppelwettbewerb brachte folgendes Ergebnis: Auf Platz eins setzten sich die Paarung Stephan Knöpfle/Dominik Kuhn, auf dem zweiten Platz folgten Johannes Baur und Josefine Kormann und dritte wurde die Paarung Andreas Knöpfle/Daniel Werner. (SZ)

Kinder verarzten Plüschtier-Patienten

Spiel Mädchen und Jungen sollen im Bobinger Kinderhaus die Angst vor Ärzten verlieren

Bobingen Sofort bricht Begeisterung aus, wenn in den Gruppen des Regenbogen Kinderhauses in Bobingen Arztkörperchen und Verbandsmaterial zum Spielen zur Verfügung steht. Doch die Erzieher stellen auch fest, dass Kinder einen Arzt- und Krankenhausbesuch mit Ängsten verbinden. Darum entschieden sie sich, das Projekt „Teddybären-Krankenhaus“, das ursprünglich aus Schweden stammt und in vielen deutschen Unis von Medizinstudenten umgesetzt wird, anzubieten. Das Ziel ist es, Kindern die Angst



Um Kindern die Angst vorm Arzt zu nehmen, besuchte das Teddybären-Krankenhaus das Regenbogen Kinderhaus Bobingen. Foto: Regenbogen Kinderhaus

vor Ärzten und der fremden Umgebung in medizinischen Einrichtungen wie Krankenhäusern zu nehmen. Deshalb baute das Erzieher-team einen Behandlungsraum, einen OP-Saal, ein Röntgengerät, ein EKG und einen Bobbycar-Notarztwagen nach. Am Aktionstag füllte sich das Wartezimmer mit Kuscheltierpatienten und Kindern in der Elternrolle.

Eine Medizinstudentin und eine medizinische Fachangestellte kümmerten sich als Teddybären-docs liebevoll und professionell um die Patienten aus Plüsch. Dabei durften

die Kinder assistieren. Dabei wurde Wert darauf gelegt, die Untersuchung möglichst realistisch und dennoch kindgerecht durchzuführen. Die Kinder lernten die medizinischen Geräte kennen.

Kleinere Verletzungen konnten mit Pflaster und Verband versorgt werden, größere mussten geröntgt und manches Plüschtier musste sogar operiert werden. Damit die Kuscheltiere schnell wieder gesund werden, konnte nach der medizinischen Untersuchung in einer Apotheke die notwendige Medizin besorgt werden. (SZ)



Die erfolgreichsten Akteure bei der 32. Konradshofer Tischtennis-Dorfmeisterschaft waren von links Chiara Bravi, Dominik Kuhn, Fabian Kohler, Stephan Knöpfle, Julia Gattinger und Bernadette Kormann. Foto: Hubert Kormann